

INFORMATIONEN

Selbstbehaltsvarianten bei Dürre

	Standard	Variante 2	Variante 3
10 jähriger Schadensverlauf Mehrgefahren (SV)	Prämienzuschlag für Elementarrisiken		
	0 %	35 %	70 %
	kulturbezogener Selbstbehalt in %		
SV ≤ 50 %	0	0	0
50 % < SV ≤ 100 %	10	0	0
100 % < SV ≤ 200 %	20	10	0
200 % < SV	30	20	10

Im Schadensfall

- Schadensfälle sind sofort an die Österreichische Hagelversicherung per Internet (www.hagel.at) zu melden.



ANSPRECHPARTNER

Burgenland Landesleiter Dipl.-Ing. Günther Kurz
Mobil: 0664/281 83 75, E-Mail: g.kurz@hagel.at

Kärnten Landesleiter Dipl.-Ing. Hubert Gernig
Mobil: 0664/281 83 76, E-Mail: gernig@hagel.at

Niederösterreich West Landesleiter Ing. Michael Gindl
Mobil: 0664/281 82 96, E-Mail: gindl@hagel.at

Niederösterreich Ost Landesleiter Ing. Josef Kaltenböck
Mobil: 0664/827 20 53, E-Mail: kaltenboeck@hagel.at

Oberösterreich Landesleiter Ing. Wolfgang Winkler
Mobil: 0664/411 84 75, E-Mail: winkler@hagel.at

Salzburg Landesleiter Ing. Christian Hallinger
Mobil: 0664/284 36 45, E-Mail: hallinger@hagel.at

Steiermark Landesleiter Ing. Josef Kurz
Mobil: 0664/827 20 56, E-Mail: kurz@hagel.at

Tirol Landesleiter Ing. Norbert Jordan
Mobil: 0664/281 83 74, E-Mail: jordan@hagel.at

Vorarlberg Landesleiter Dipl.-Ing. Richard Simma
Mobil: 0664/602 59 19 770, E-Mail: richard.simma@lk-vbg.at

Wien Landesleiterin Dipl.-Ing. Genia Hauer
Mobil: 0664/827 20 57, E-Mail: hauer@hagel.at

AGRAR UNIVERSAL 2011



HAGEL

Versicherungssumme bei Hagelschäden in EUR pro Hektar

Getreide: Weizen, Gerste, Hafer, Roggen, Dinkel, Triticale, Menggetreide	870,-
Mais: Körner-, Silo- und Saatmais	1.300,-
Rüben: Zucker- und Futterrüben	2.350,-
Andere Hackfrüchte: Kartoffel, Kren	2.900,-
Ölkürbis	1.450,-
Öl- und Eiweißpflanzen: Körnerriaps, Sonnenblume, Sojabohne, Ackerbohne, Öl- u. Faserlein, Körnererbse, Platterbse, Wicke, Rübsen, Ackerlupine, Senfsamen	720,-
Andere Alternativpflanzen: Hirse, Sudangras, Mohnsamen, Hanf, Grassamen, Heil- und Gewürzpflanzen, Öldistel, Amarant, Quinoa, Kleesamen, Sorghum, Energiegras, Energieholz, Kümmel, Buchweizen	1.100,-
Weintrauben	3.200,-
Grünland ¹ : Mähwiese/-weide mit zwei Nutzungen, Mähwiese/-weide mit drei und mehr Nutzungen und Ackerfutter (Klee, Klee gras, Luzerne, Futtergräser, Wechselwiese und sonstiges Feldfutter)	440,- pro Schnitt

¹ Das Risiko Hagel im Grünland ist separat schriftlich zu beantragen. Bestimmte in der Tabelle nicht angeführte Kulturen können in der AGRAR Universal mitversichert werden. Diese Kulturen sind separat schriftlich zu beantragen.

Der Selbstbehalt für die Kulturen in der Tabelle beträgt 8 % (ausgenommen Weintrauben = 10 %).

Der Versicherungsnehmer kann die Versicherungssummen pro Hektar jährlich für seinen Betrieb individuell anpassen.



WEITERE RISIKEN

Auswuchs

Ersetzt werden Auswuchsschäden an den Getreidearten Weizen, Roggen und Dinkel (wenn mehr als 10 % der Körner am stehenden Halm gekeimt sind):

EUR 160,-/ha

Wiederaufbau

Ersetzt werden Wiederaufbaukosten, die durch folgende Risiken entstehen (außer Weintrauben):

- Frost (außer Grünland)
- Überschwemmung
- Verwehung und Schneckenfraß (außer Zuckerrüben)
- Krähenfraß bei Mais, Ölkürbis und Getreide

nach erfolgtem Wiederaufbau bis spätestens 15. Mai (außer bei Grünland)

jeweils EUR 175,-/ha

(ausgenommen Kartoffel jeweils EUR 750,-/ha)

Sturm bei Mais

Ersetzt werden Sturmschäden, die an Körner-, Silo- und Saatmais entstehen (bei Ertragsverlusten über 50 %):

EUR 330,-/ha

Qualitätsabsicherung bei Mais nach Hagelschäden

Ersetzt werden Schäden an Körner- und Silomais durch Kolbenfusarien nach Hagel (wenn mind. 2 % der Körner ab dem Stadium „Frühe Milchreife“ durch Hagel verletzt sind):

14 % der nicht vom Hagel betroffenen Versicherungssumme



WEITERE RISIKEN

Dürre

Ersetzt werden Schäden, wenn beide nachstehenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Weniger als 10 mm Niederschlag an 30 aufeinanderfolgenden Tagen in der Vegetationsperiode oder ein Niederschlagsdefizit von größer/gleich 10 % (das Niederschlagsdefizit ist das Verhältnis zwischen dem Regenbedarf und der tatsächlichen Niederschlagsmenge)
- Bei Unterschreitung unten stehender Ertragsgrenzen

Kultur	Ertragsgrenzen in kg/ha	Entschädigung in EUR/ha
W-Weizen (außer Emmerweizen und Einkorn), W-Gerste, W-Triticale	<3.000 (2.250)	200,-
W-Roggen, W-Hafer, W-Hartweizen, Purpurweizen, W-Menggetreide, Dinkel (unentspelzt)	<2.000 (1.500)	200,-
Körner- und Silomais (außer Saat-, Grün- und Zuckermais)	<4.500 (3.375)	330,-
Sonnenblume, Sojabohne	<1.000 (850)	200,-
Ölkürbis (Kernertrag)	<300 (225)	330,-
Kartoffel (Knollenertrag)		
bis zur 25. KW	<8.000 (6.000)	500,-
26.-34. KW	+ 1.000 kg/ha u. KW (+750 kg/ha u. KW)	
ab 35. KW (für Kipfler und Saatkartoffel: Ertragsgrenzen um 50 % reduziert)	<18.000 (13.500)	

Die Werte in Klammer gelten für biologisch wirtschaftende Betriebe und Umstellungsbetriebe. Politische Bezirke Baden, Neunkirchen, Wr. Neustadt, Neusiedl am See (Gemeinden Edelstal, Gattendorf, Gols, Kittsee, Mönchhof, Neusiedl, Neudorf, Pama, Parndorf, Potzneusiedl, Weiden, Zurndorf), Bruck a. d. Leitha (Berg, Hainburg, Hundsheim, Prellenkirchen, Wolfsthal, Bad Deutsch-Altenburg): Es gelten generell die Werte in Klammer.

Für biologisch wirtschaftende Betriebe und Umstellungsbetriebe in diesen Bezirken gelten die Werte in Klammer um 20 % reduziert. Der kulturspezifische Selbstbehalt bei Neuabschluss beträgt 0 %. Der Selbstbehalt entwickelt sich in weiterer Folge in Abhängigkeit vom Schadensverlauf und beträgt zwischen 0 % und 30 %.